

Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Ordnungsausschusses

am: 06.03.2012

Beginn: ö. T.: 19:00 Uhr Ende ö. T.: 20:12 Uhr

Ort: Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 -5

Anwesende: Th. Rubenbauer, H. Pöschk, M. Wegner, W. Purann , M. Prosch,
M. Schulze, D. Heinrich, Hr. Schmidt (AL Ordnungsamt), Frau
Sperling (Protokoll)

Gäste: Udo Schäricke, Frau Treichel

Tagesordnung

- 1. Bestätigung Protokoll**
- 2. Informationen des Ordnungsamtsleiters**
- 3. Beratung zur Anschaffung des vorgesehenen Rettungsbootes für die Feuerwehr**
- 4. Beratung über die Entschädigungssatzung der Feuerwehr**
- 5. Beratung über den Bedarfsplan Feuerwehr**
- 6. Beratung zur 1. Änderungssatzung der Straßenreinigungsgebührensatzung**
- 7. Sonstiges**

zu TOP 1:

Herr Pöschk bittet um die Korrektur des Punktes „Sonstiges“ im Protokoll vom 17.1.2012. Richtig muss es heißen: „ ... dass im Bereich der Mate unter Begleitung der Dubrow GmbH Rodungs – und Aufräumarbeiten durchgeführt werden sollen ... “
Das Protokoll und die TO werden bestätigt.

zu TOP 2:

- Information, dass das Ordnungsamt zurzeit in Unterbesetzung arbeitet (Krankheit)
- zur Kenntnis: Verkehrsstatistik der Gemeinde Schönefeld über Verkehrsüberwachung und Sanktionen ist zugegangen
- Hinweis des Innenministeriums über fehlerhafte Friedhofssatzungen bzgl. „Zubettung von Urnen in Erdbegräbnisstätten“, die auch uns betreffen – es dürfen keine zusätzlichen Urnen zugelegt werden. Die Gemeinde Bestensee wird diesen Service trotzdem weiter anbieten.
- zur Brandenburgischen Straßenreinigungsatzung / Winterdienst – wir werden unsere Satzung nicht ändern, zukünftig aber darüber diskutieren, inwieweit wir unseren „Frontmeter-Maßstab“ auf „Quadratwurzel-Maßstab“ ändern.

zu TOP 3:

- schriftliche und mündliche Stellungnahme der FFW zur Beschaffung eines Mehrzweckbootes mit höherem Einsatzwert
- Empfehlung des Herrn Pöschk, ein größeres Schlauchboot anzuschaffen, er spricht sich dagegen aus, ein Motorboot (mit Metallrumpf) zu erwerben, das nicht auf allen Seen problemlos eingesetzt werden kann
- darüber, welches Boot in welcher Form beschafft werden soll, wird zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert, der Ausschuss muss sich aber einig sein, dass für den Haushalt 2013 Bedarf angemeldet werden muss
- *FL: Der Ausschuss beauftragt den OAL, bis zur nächsten Sitzung eine Aufstellung zu machen, in welchem finanziellen Rahmen sich die Beschaffung eines neuen Bootes bewegt, dabei sind die evtl. unterschiedlichen Ausrüstungsgrade zu berücksichtigen*

zu TOP 4:

- die Satzung wurde bisher in den Fraktionen noch nicht besprochen, es ist aber darauf hinzuweisen, dass die Fraktionen bis zur nächsten OA - Sitzung am 8.5.2012 – also vor der Sommerpause (letzte GV am 14.6.) – eine Erklärung dazu abgeben, so dass die Haushaltsplanung für 2013 ermöglicht werden kann. Herr Schmidt nimmt gern schon vorher Hinweise der Fraktionen entgegen.

zu TOP 5:

- die Zuarbeiten der Feuerwehr sind fast vollständig und müssen noch ausgewertet werden
- die Investitionsvorplanung für die nächsten Jahre muss korrigiert werden: anstelle des ELW mit technischer Ausrüstung wird nur eine Ersatzbeschaffung als KDOW vorgenommen, im Zeitraum nach 2016 (nach Beendigung des Straßenbaus) soll die Beschaffung des ELW neu aufgenommen werden
- bevor der Entwurf in die GV geht, muss sich der Ausschuss einig über die Investitionsplanung sein

zu TOP 6:

- Information, dass nach Auffassung des Verwaltungsgerichtes die Straßenreinigungssatzung unwirksam ist, die Satzung kann nicht mit einer Änderungssatzung geheilt werden, sie muss mit vollem Wortlaut veröffentlicht werden. Eine Rückwirkung der Satzung steht uns zu, die alte Satzung vom 1.1.2009 muss entsprechend geändert werden.
- Änderung folgender Textpassagen:
 - § 2, Abs. 1
 - § 2 Abs. 2 c

- Die geänderte Straßenreinigungssatzung wird in den HA gegeben.

zu TOP 7:

- Information, dass das Lärmmessgerät (zur Messung des Bahnlärms) wie vom Landkreis erbeten an einem weiteren Standort (ohne Geräuschkämpfer) in der Puschkinstraße eingesetzt wird. Die Werte der Erstmessung in der Franz-Mehring-Straße und diese Werte können dann verglichen werden.

Th. Rubenbauer
Vorsitzender OA